

GABLONZER INDUSTRIE

Unternehmensverbund

Schmuck und Technik



Gablonzer
Industrie
Germany

Glas. Metall. Kunststoff. Gablonzer Industrie

Impressum

Herausgeber: Bundesverband der Gablonzer Industrie e.V.

Fotos: Bundesverband der Gablonzer Industrie, Dieter Schaurich, Rainer Hesse, Kaufbeuren Marketing, Werbung & Design Klinger GmbH, Neugablonzer Industrie- und Schmuckmuseum, fotolia.com: Mikalai Bachkou, Johan Swanepoel, Godruma, Dmitry Kalinovsky, Ingo Bartussek, Eisenhans, Tyler Olson

Texte: Thomas Nölle

Auflage: 1.02/23



Tradition ist
die Weitergabe des Feuers
und nicht
die Bewahrung der Asche.

(Sprichwort)

Unternehmensverbund

Industrienetzwerk

Ein Netzwerk kleiner und mittelständischer Unternehmen bildet die Gablonzer Industrie. Der Unternehmensverbund verarbeitet Glas, Metall und Kunststoff. Dienstleistungen wie Oberflächenveredelung, Werkzeug- und Formenbau gehören ebenso dazu. Das Produktspektrum reicht von Modeschmuck und Schmuckkomponenten bis zu technischen Funktionsteilen und kompletten Baugruppen. Das Wesen dieser Verbundindustrie liegt in der direkten Nachbarschaft und der engen Zusammenarbeit der Unternehmen; daraus schöpft sie die Kraft für ihre Flexibilität und Vielseitigkeit und damit für ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Die starke Spezialisierung der Unternehmen und die arbeitsteilige Organisation machen die Gablonzer Industrie zu einem Unternehmensverbund mit einer unglaublichen Produktvielfalt. Viele Menschen verbinden die Gablonzer Industrie mit Modeschmuck. Das ist aber nur ein Teil des Leistungsspektrums. Schon lange fertigt die Gablonzer Industrie auch anspruchsvolle Zulieferkomponenten und Präzisionsteile für viele Branchen aus Glas, Metall und Kunststoff.





Die unterschiedlichen Kernkompetenzen machen den Unternehmensverbund insgesamt unabhängig von einzelnen Märkten.

Produktvielfalt

Die Veränderungen der internationalen Märkte nehmen die Unternehmen der Gablonzer Industrie kontinuierlich in die Pflicht. Deshalb werden vorhandene Kompetenzen konsequent ausgebaut und optimiert. Gleichzeitig werden neue Technologien genutzt. Seit langem bilden Schmuckwaren ein wichtiges Geschäftsfeld dieser Verbundindustrie. Deshalb werden die traditionellen Produktionsprozesse und Absatzmärkte in diesem Segment stetig weiterentwickelt.

Ergänzend haben die Unternehmen schon früh technische Geschäftsfelder erschlossen. Sie wurden zum zweiten Standbein der Gablonzer Industrie. Die Vielfalt der Produktionsverfahren und verarbeiteten Materialien gepaart mit großer Flexibilität und Know-how zeichnen die Unternehmen der Gablonzer Industrie aus.

- o Schmuck
- o Technik
- o Zukunft

Kompetenz und Leistung

Bundesverband

Arbeitgeber- und Wirtschaftsfachverband

Der Bundesverband der Gablonzer Industrie ist ein leistungsstarker Arbeitgeberverband und Wirtschaftsfachverband. Als lebendiges Netzwerk versorgt er seine Mitglieder unter anderem mit Fachinformationen aus allen relevanten Bereichen und stellt ihnen ein eigenständiges Tarifwesen zur Verfügung. Darüber hinaus ist der Bundesverband in zahlreichen individuellen Belangen vertrauenswürdiger Ansprechpartner für seine Mitglieder und gleichzeitig wichtigste Schnittstelle zwischen der Gablonzer Industrie und der Öffentlichkeit.

Kompetenzzentrum

Als Kompetenzzentrum unterstützt der Bundesverband der Gablonzer Industrie Kunden und Geschäftspartner bei der gezielten Suche nach neuen Kontakten in der Gablonzer Industrie. Dabei ist es unerheblich, ob ein Dienstleister, ein Zulieferer oder ein Problemlöser für komplexe Aufgaben benötigt wird. Eingebettet in den Unternehmensverbund können die Ansprechpartner des Bundesverbands schnell und präzise den passenden Partner aus der Fülle der verschiedenen Spezialisten herausfiltern.





Internet

Der Bundesverband präsentiert die Gablonzer Industrie in einem eigenen Internetportal weltweit. Zu jeder Zeit erhalten Interessenten und Geschäftspartner schnell detaillierte und stets aktuelle Informationen über das gesamte Angebots- und Leistungsspektrum. Außerdem können über eine digitale Plattform Anfragen direkt an alle potentiell geeigneten Unternehmen gerichtet werden. (www.gablonzer-industrie.de)

Erlebnisausstellung

Die Erlebnisausstellung zeigt einen aktuellen Querschnitt durch die Produktvielfalt der Gablonzer Industrie. Faszinierender Modeschmuck und vielfältige Schmuckkomponenten lassen sich genauso entdecken wie technische Baugruppen und hochwertige Oberflächen. Viele der ausgestellten Schmuckstücke können in der Erlebnisausstellung erworben werden. Besucher erhalten in der Dauerausstellung umfangreiche Informationen über die Industrie und das Leistungsspektrum der Unternehmen. So unterstützt die Ausstellung auch Fachbesucher bei der Suche nach neuen Geschäftspartnern. (www.erlebnisausstellung.info)

- o Erleben
- o Informieren
- o Einkaufen

Schmuck und mehr

Geschäftsfeld Schmuck

Alles rund um Schmuck

Schöner Schmuck ist Ausdruck von Persönlichkeit. Er schmückt nicht nur, sondern unterstreicht auch Individualität und Lebensgefühl. Seit mehr als 150 Jahren entstehen in den Werkstätten der Gablonzer Industrie exklusive Schmuckstücke, die Menschen auf allen Erdteilen begeistern.

Neben traditionellen und modernen Werkstoffen sind Kreativität und Innovationsfreude nach wie vor die wichtigsten Grundlagen für die Herstellung des anspruchsvollen Gablonzer Schmucks. Handwerkliche Perfektion und das Gespür für zukünftige Trends machen die Schmuckstücke zu begehrten Artikeln. Wichtiges Markenzeichen ist die überwiegende Verwendung von unedlen Materialien.

Schmückendes und Modisches entstehen in nahezu unendlichen Variationen durch die freie Kombination von Glas, Metall und Kunststoff. Daraus ergibt sich eine unvorstellbare Vielfalt unterschiedlicher Stilrichtungen und Designs. Ob Colliers, Fingerringe, Broschen, Ohrringe als Strass-, Trachten- oder Designerschmuck, die Gablonzer Industrie bietet die ganze Vielfalt des Modeschmucks.





Modeschmuck ist Handarbeit

Auch heute wird der aufwendige Modeschmuck in kunstvoller Handarbeit in den Werkstätten der Betriebe angefertigt. Die dazu benötigten unedlen Schmuckkomponenten wie Besatzsteine, Perlen, Zierteile und Mechaniken entstehen ebenfalls in den spezialisierten Unternehmen der Gablonzer Industrie. Oberflächen können nach den Vorstellungen der Auftraggeber veredelt werden.

Flexible Produktionsstrukturen und die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Unternehmen machen die Umsetzung anspruchsvoller Kundenwünsche auch in Kleinserien möglich.

Weg des Schmucks

Der "Weg des Schmucks" bietet allen Interessierten Einblicke in den Herstellungsprozess. Modellhaft werden die einzelnen Schritte der Schmuckproduktion erklärt – viele Bilder und kurze Texte vermitteln die Zusammenhänge der arbeitsteiligen Produktion. Die Route verläuft durch das Zentrum von Neugablonz und verbindet das Isergebirgs-Museum mit der Erlebnisausstellung.

- o Schmuck
- o Komponenten
- o Zubehör

Alles rund um Schmuck

Geschäftsfeld Technik

Technische Produkte

Ausgehend vom klassischen Geschäftsfeld Schmuck wurden die traditionellen Produktionsprozesse und Absatzmärkte konsequent weiterentwickelt. Schon vor über 100 Jahren konnten die Unternehmen der Gablonzer Industrie mit technischen Funktionsteilen wichtige Umsätze erwirtschaften und konjunkturelle Schwankungen ausgleichen. In den letzten Jahrzehnten hat dieses Geschäftsfeld stetig an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile sind die technischen Produkte und Leistungen die wichtigste Säule der Gablonzer Industrie. Die Gablonzer Industrie ist aus Tradition innovativ und leistungsfähig. Dabei gehen die Unternehmen manchmal ungewöhnliche Wege. Da sie am Standort Deutschland fertigen, müssen sie immer wieder kreativer, engagierter und effizienter sein als andere, um im internationalen Wettbewerb erfolgreich zu bleiben.

Kompetenzvielfalt

Die Gablonzer Industrie bildet einen industriellen Kompetenzschwerpunkt. Die Fertigungstiefe reicht von der Idee bis zur Serienfertigung. Die Wertschöpfung umfasst Konstruktion, Prototyping,





Werkzeugbau, Fertigung, Montage und Veredelung. Die zertifizierten Unternehmen verstehen sich als zuverlässige und kompetente Partner. Sie sind Lieferanten hochwertiger Produkte und Leistungen. In enger übergreifender Zusammenarbeit können ergänzende Kompetenzen und freie Kapazitäten sehr effizient genutzt werden. Dennoch gibt es in der Regel nur einen verantwortlichen Ansprechpartner. So wird ein optimales Ergebnis für den Kunden erreicht.

Glas-, Metall- und Kunststoff-Technik

Die technischen Produkte werden aus Glas, Metall und Kunststoff hergestellt. Zu den Fertigungsverfahren gehören Kunststoffspritzguss, Stanz-Umformtechnik, Zerspanungs- und Fügetechniken, Gießverfahren und Glastechnik sowie entsprechende Veredelungsverfahren. In diesem Leistungspool werden sowohl Funktions- und Präzisionsteile gefertigt als auch komplexe Baugruppen und vollständige Systemkomponenten. Dabei handelt es sich in der Regel um Zulieferkomponenten für zahlreiche Branchen. Auch in diesem Geschäftsfeld sind Qualität, Kundenzufriedenheit und Begeisterung die höchsten Ziele.

- o Entwicklung
- o Konstruktion
- o Fertigung

Erfahrung hat Zukunft

Wirtschaftsfaktor

Erfahrung hat Zukunft

Erfindergeist und die Suche nach innovativen Lösungen sind seit jeher eng mit der Gablonzer Industrie verbunden. Die Unternehmen sind offen gegenüber neuen Werkstoffen. Sie entwickeln ihre Produktionsabläufe konsequent weiter und setzen auf effiziente Fertigungsverfahren. Über internationale Leitmessen werden die Produkte in alle Teile der Welt verkauft. Die starke Spezialisierung der Unternehmen und die arbeitsteilige Organisation machen die Gablonzer Industrie zu einer Verbundindustrie mit einer unglaublichen Produktvielfalt. Dazu gehören exklusiver Modeschmuck und zahllose Schmuckelemente ebenso wie anspruchsvolle Zulieferkomponenten für nahezu alle Branchen.

Kompetent und leistungsstark

In ihrer langen Tradition hat die Gablonzer Industrie ihre Leistungsfähigkeit selbst in wirtschaftlich schwierigen Phasen immer wieder unter Beweis gestellt. Durch die kooperative Nutzung des gemeinsamen Know-hows gelingt es auch in solchen Zeiten erfolgreich zu sein. Konzentration





auf die individuellen Kernkompetenzen in den Unternehmen bei gleichzeitiger Diversifizierung des Leistungsangebots der gesamten Industrie stärkt die Robustheit des Unternehmensverbundes. Mit etwa 2.000 Mitarbeitenden gehört die Gablonzer Industrie zu den wichtigsten Wirtschaftsfaktoren im Allgäu.

Berufliche Vielfalt

Die Gablonzer Industrie bildet eine Vielzahl zukunftsfähiger Berufe aus. Dafür suchen die Betriebe engagierte und interessierte junge Menschen. Sie bieten verschiedene kaufmännische und technische Berufe an, für die es nach erfolgreichem Abschluss eine dauerhafte Beschäftigungsperspektive und Aufstiegschancen gibt.

Berufsfachschule für Glas und Schmuck

An der Berufsfachschule werden außerdem Graveure, Silber- und Goldschmiede sowie Glas- und Porzellanmaler ausgebildet. Vom ersten Jahr an entstehen ausdrucksstarke Werkstücke, weil Handwerk und Kreativität zu einer Einheit geformt werden. (www.berufsfachschule-neugablonz.de)

- o Industrie
- o Handwerk
- o Handel

Fachkräfte für morgen

Geschichte

Die Synthese von Schmuck und Mode

In Gablonz an der Neiße liegt der Ursprung für ein neues Verständnis von Schmuck und dessen Produktion. Dort glaubte man nicht, dass schöner Schmuck sich nur aus wertvollen Rohstoffen herstellen ließe und beschritt neue Wege: Die freie Kombination von unedlen Materialien eröffnete scheinbar unendliche Gestaltungsmöglichkeiten.

Gablonzer Waren erobern die Welt

Die Glaswarenerzeugung des 16. Jahrhunderts war die Grundlage für die Verbindung von Kreativität und handwerklichem Können. Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts erfasste die Faszination des Gablonzer Schmucks Menschen in allen Teilen der Erde. Die Gablonzer Industrie wurde zum wichtigsten Wirtschaftsfaktor Böhmens.

Neubeginn nach 1945

Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die Menschen der Gablonzer Industrie aus ihrer nordböhmischen Heimat vertrieben. Sie konnten nur ihr handwerkliches Geschick, ihre industrielle Kultur und ihr kaufmännisches Wissen mitnehmen. Damit wagten sie einen Neuanfang.





Durch die Initiative einiger vorausschauender Männer fanden sich Gablonzer Unternehmen im Allgäu zusammen. Auf den Trümmern einer Munitionsfabrik in Kaufbeuren gründeten sie ihre Industrie neu. Es entstand ein ganzer Stadtteil, der seit 1952 den Namen Neugablonz trägt. Ein anhaltender Aufschwung erfasste die Gablonzer Industrie.

Strukturwandel

Die Globalisierung führte in den 1990er Jahren zu tiefgreifenden Veränderungen der internationalen Märkte. Dadurch kam es in den Unternehmen der Gablonzer Industrie zu schwerwiegenden Einbußen. Als Reaktion darauf intensivierten sie ihr Engagement. Dies löste einen Strukturwandel aus, der die gesamte Industrie erfasste. Er betraf die Neustrukturierung der Vertriebswege, den Ausbau alternativer Geschäftsfelder und die Erschließung neuer Märkte, sowie die Modernisierung der Produktionsprozesse. Die Unternehmen wurden wieder wettbewerbsfähig. Heute ist die Gablonzer Industrie ein international angesehener Lieferant für Schmuck und technische Produkte.

- o Herstellung
- o Verarbeitung
- o Veredelung

Leistung aus Tradition



Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Erlebnisausstellung

Montag – Freitag 09.30 Uhr – 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kontakt

Bundesverband der Gablonzer Industrie e.V.

Neue Zeile 11

87600 Kaufbeuren-Neugablonz

Germany

Fon: +49 (0) 8341 98903

Fax: +49 (0) 8341 98906

info@erlebnisausstellung.info

www.erlebnisausstellung.info

info@gablonzer-industrie.de

www.gablonzer-industrie.de



Gablonzer
Industrie
Germany